

Der Wind der Träume

Wünsche und Träume
Verwehen
Vom Wind fortgetragen
Dem Wind der Zeit
Vergehen
Zur Asche verbrannt
Zu Staub zerfallen
Welches das Herz umweht
Geblieben
Eine Ahnung, eine Erinnerung
Sie entstehen neu
Wie knospen von Blüten
Gedeihen
Versorgt und Erhalten
Umkämpft
Deren Berg erklommen
Um dann, am Ziel zu vergehen
Wie der Tod eines Lebens
Was bleibt, die Erkenntnis
Die Notwendigkeit
Ich selbst und Da-zu Sein

Wünsche und Träume bleiben verborgen
Versiegen, im Sand eines Lebens
Sie birgen Geheimnisse
voll Mystik, voller Magie
Und sind nicht für Jedermann
Das was scheint
ist nicht das
Was du siehst
ist nicht das
Was du hörst
Es ist tief, in mir
in meiner Seele
In mir, das weite tiefe Meer
Die tiefe Wahrheit
die kaum meine Lippen verlässt

Zeuge, einer verlorenen Zeit
Traumwandler, der Wandlung
Auf vergessenen, erkannten und neuen Wegen
In einer vergangenen Sprache
Welche, unsere Seele erkennt.

(Nadia Afroune 29.12.2022)

Wie das Licht das erstrahlt
die Sonne den Tag einläutet
der Mond die Nacht erhellt
so erhebt sich die Seele
vom Staub der Erde
sie wirft den Staub ab
wie Flügel, schnippt sie diese hinfort.

Der Staub von Dämonen
wird zur Asche des Todes
aus dem das Licht der Flammen
sich neu erheben kann
Unbesiegbar, Unbezwingbar
so der Körper nur die Hülle ist
hierin liegt das Geheimnis
der Heilung und Erfüllung.

Unbeugsam trotzst die Seele
dem einfachen Sein
und menschlichen Konstrukt
So du fällst
wartet sie nur, dich zu
erfüllen, erleuchten und zu erheben
du musst sie nur rufen
und dich erinnern
wer du bist
alle Kraft ruht in dir.

Du bist die Heilung
du bist das Licht
du bist die Erleuchtung
du allein bist Segen und Fluch, für dich
Löse dich vom Staub
Wandle in einer Einzigartigkeit
und einmaligen Liebe, auf der Erde
im Fluss des Lebens!

Umarme die Wellen
dieses eine Leben ist einmal
doch deine Seele, ist ewiglich.

(Nadia Afroune, 07.03.2023)

Der Zeitenstrom

... ..
strömt an mir vorbei
zieht seine Kreise
dreht und dreht sich
in die Spirale des Lebens
bildet den Lebensbaum
die Zeit so dehnbar
so starr
fließt durch
Vergangenheit, Gegenwart
und Zukunft
blickst du in diesen Strom
wirbelt alles um dich her
und du bist in einem Vakuum
das Auge des Sturms
drehst dich langsam
und du erkennst
Erkennst den Lebensstrom
und alles fügt sich
zu einem Bild.

(Nadia Afroune 20.11.2022)

Schatten, sind nichts weiter
als die Abwesenheit von Licht
Im Geiste, sind wir voller Mut
Im Herzen, voller Stärke
Wenn es darauf ankommt
versagt der Mensch
Nur wer die Wahrheit kennt,
den Schatten sich einst stellte,
besiegt die Finsternis
und enttarnt ihre Maske.

Voller Liebe, Licht und Frieden
erstrahlt die Seele
und wird rein dem Frieden, sich weihen.

(Nadia Afroune 26.12.2022)

Mutter Erde

Sie atmet
Sie erzählt
Von vergangenen Taten
Von Helden
Vom Dunklen
Sie lebt und liebt
Erzählt
durch den Wind in den Bäumen
Singend
vom Lied in den Weiden
Es ist, der Puls der Erde.

Verbunden mit dir
Ein Vermächtnis der Zeit
So schreibt der Fluss
und malt ein Bildnis
im Verborgenen
Ein Mysterium
Leben und Tod
sind im Einklang
mit Licht und Dunkel
Sie bilden den Weg
im Kreis der Vollkommenheit
Und singen
das Lied der Erde.

Höre den Klang
Lausche dem Lied
und fühle den Atem
Sonne und Mond
erhellen den Pfad
Habe den Mut
und blicke in die Tiefe
wo das Leben wohnt
und der Kreis sich schließt.

(*Nadia Afroune* 23.06.2023)

Der Wind in den Bäumen

so grau und geheimnisvoll
Das Rauschen in den Blättern
Das Singen über die Felder
Ein Summen
wie tausend Leben
so still so zart
und verheißungsvoll
Ein Flüstern
wie alte Seelen
So breite ich meine Arme aus
und empfangen denn die Gabe
des ursprünglichen Geistes
Die Quelle allen Seins
in tausend Wahrheiten.

(Nadia Afroune 16.02.2023)

Im Auge des Sturmes

Die Welt sich dreht
Im Tosen der Brandung
Der Fels noch steht
Geschicke der Menschen
Sind Nichts im Angesicht
So der Tanz der Flammen
Sich wandle zum Licht
Das Universum den Kreis vollzieht
Indem alles sich fügt und eint
Und hinter dem Schleier sich stimmt das Lied
Ein Flüstern der Wahrheit erscheint
Wo nichts mehr wichtig ist
Als nur unser eigen wahres Licht.

(Nadia Afroune 24.02.2023)